

An der Ludwig-Maximilians-Universität München ist in der gemeinsam mit der Technischen Universität München gestarteten DFG-Forschergruppe „Förderung von Diagnosekompetenzen in simulationsbasierten Lernumgebungen an der Hochschule“ zum 01.04.2017

1 Promotionsstelle

(E 13, 65 %-Teilzeit, befristet auf 3 Jahre),

zu besetzen.

Die Forschergruppe untersucht wie Simulationen im Studium gestaltet und eingesetzt werden können, so dass sie den Erwerb von Diagnosekompetenzen bei angehenden Ärztinnen/Ärzte und Lehrkräften fördern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.for2385.lmu.de

Die Stelle ist dem Teilprojekt 6 „Förderung von Kompetenzen des kooperativen Diagnostizierens in der ärztlichen Zusammenarbeit: Effekte von Kooperationskripts und Reflexionsphasen“ zugeordnet.

Geleitet wird das Projekt von:

- Prof. Dr. Frank Fischer, Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie, LMU
- Prof. Dr. Martin Fischer, Institut für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin (DAM) am Klinikum der Universität München (LMU)
- Prof. Dr. Ralf Schmidmaier, Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Klinikum der Universität München (LMU)

In Teilprojekt 6 wird die ärztliche Konsultation zwischen einem Internisten und einem Radiologen simuliert. Fortgeschrittene Studierende der Medizin können in der Rolle des Internisten mit einem simulierten Radiologen interagieren, um eine möglichst genaue Diagnose der Erkrankung von Patienten zu ermitteln. Es werden drei Studien durchgeführt, in denen die Lernenden im kooperativen Diagnoseprozess durch verschiedene Varianten von sozio-kognitivem Scaffolding mit Kooperationskripts sowie durch Reflexionsphasen unterstützt werden.

Wir suchen Bewerberinnen und Bewerber mit

- sehr gutem, einschlägigem Masterabschluss (M.A./M.Sc.) oder äquivalentem Abschluss in Psychologie, Erziehungswissenschaft
- Bereitschaft zur Promotion
- sehr guten Kenntnissen im Bereich empirische Forschungsmethoden
- sehr gute Kenntnissen der pädagogisch-psychologischen Lehr-/Lernforschung
- selbstständiger Arbeitsweise und der Fähigkeit, eigenständige Projekte zu organisieren und zu managen
- Interesse an interdisziplinärer Forschung
- Erfahrungen mit der Erstellung von Online-Lerninhalten wären vorteilhaft
- sicherem Umgang mit gängigen Computerprogrammen, Datenbanksystemen und Internetdiensten
- sehr guten Englischkenntnissen

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erstellung einer videobasierten Simulationsumgebung
- Planung, Durchführung und statistische Auswertung von empirischen Studien
- Vorstellung von Ergebnissen auf nationalen und internationalen Tagungen
- Erstellen von Berichten und wissenschaftlichen Publikationen für englischsprachige Zeitschriften
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit weiteren Mitgliedern der Forschergruppe
- Koordination bei der Durchführung des Projekts (z.B. Betreuung von studentischen Hilfskräften und von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten)

Sie finden bei uns:

- Erkenntnisorientierte Forschung mit hoher Relevanz für die Praxis
- umfassende Gelegenheiten zur Entwicklung der eigenen Kompetenzen
- Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung in einem interdisziplinären Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, beruflicher Werdegang, Zeugnisse) sind bis zum 31.01.2017 zu richten an: Dr. Nicole Heitzmann, nicole.heitzmann@psy.lmu.de, Munich Center of the Learning Sciences (MCLS), Leopoldstr. 13, 80802 München. Für Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. Heitzmann per Email zur Verfügung.